

Volksstimme, 18.12.2025



Die Dardesheimer (Foto) profitieren ebenso wie die Rohrsheimer und Baderslebener von günstigen Stromtarifen des Windparks vor Ort.

ARCHIVFOTO: BROCKENBALLOON

Strompreis sinkt weiter

Der Windpark Druiberg gibt in seinen Bürgerstromtarifen die Reduzierung der Netzentgelte an seine Kunden in den drei Anlieger-Ortschaften weiter.

VON MARIO HEINICKE

**DARDESHEIM/ROHRSHEIM/BA-
DERSLEBEN.** Vergangenen Freitag ist ein Gesetz über den Bundes-
ausschuss für Übertragungsnetz-
treiber in Kraft getreten. Dies soll im Jahr 2026 zu niedrigeren
Strompreisen und somit der Ent-
lastung von privaten Haushalten und Unternehmen führen.

Davon werden auch die Strom-
kunden in Badersleben, Dardes-
heim und Rohrsheim profitieren, die ihre Elektroenergie von den
Windrädern auf dem Druiberg beziehen. Wie Windparkchef Heinrich Bartelt im Volksstimme-Ge-
spräch informierte, werde der Tarif für den Haushaltstrom um 3,25 Cents pro Kilowattstunde gesenkt.
Dass entspreche der vollen Redu-
zierung der Netzentgelte im Ge-

biet des Stromnetzbetreibers Av-
acon. Zur vollen Weitergabe der Entlastung seien nach seiner Aus-
sage Stromlieferanten nicht ver-
pflichtet.

Beim Strom mit Extra-Zähler für Wärmepumpen oder Elektroautos werde wegen der geringeren Net-
zentgeltd-Reduzierung der Tarif um 2,25 Cents je Kilowattstunde ge-
senkt.

Der neue Tarif für den Haushaltstrom vom Druiberg liegt ab 1. Januar 2026 bei 24,75 Cents je Kilowattstunde (bis zu einem Jahres-
verbrauch von 5.000 Kilowattstun-
den) bei einem monatlichen
Grundpreis von unverändert zehn
Euro. Verbräuche über 5.000 Kilo-
wattstunden werden mit 29,75
Cent berechnet.

Der Wärmepumpentarif liegt ab 1. Januar bei 19,75 Euro je Kilo-

wattstunde sowie zehn Euro pro
Monat. Wie Heinrich Bartelt infor-
mierte, sollen die neuen Preise für
drei Jahre – bis Ende 2028 – stabil
bleiben. Das gelte unter der Vor-
aussetzung, dass sich die Netzent-
geltd-Bestandteile nicht ändern.

Angesichts des erwarteten Ge-
setzes hatte sich die Generalver-
sammlung der Bürger-Energie-
Druiberg-Genossenschaft bereits
Anfang November über die Preis-
senkungen zum 1. Januar 2026 ver-
ständigt.

Rückblende: Als in der Folge des Ukraine-Krieges die Strompreise für 2023 förmlich explodierten und die Bundesregierung als Strompreisbremse diese schließ-
lich bei 40 Cent je Kilowattstunde deckelte, entschloss sich der Wind-
park Druiberg, für die Bewohner
der drei Orte, in denen seine Wind-
räder stehen, einen günstigen Bü-
gerstromtarif aufzulegen. Subven-
tiert aus Gewinnen des Wind-
parks. Der Haushaltstarif lag zehn
Cent unter der Strompreisbremse
und wurde daher überregional auch als „Strompreis-Hammer vom Druiberg“ bekannt. Der Wär-
mepumpentarif lag mit 24 Cent
ebenfalls konkurrenzlos niedrig.

Als sich die Situation im Som-
mer 2023 zu entspannen begann,
senkte der Windpark die Tarife um
zwei Cent, die auch jetzt bis zum
Jahresende 2025 noch gelten.
Schon 2023 war angekündigt wor-
den, die Tarife für drei Jahre stabil
halten zu wollen.

Heute beziehen nach Auskunft
von Heinrich Bartelt etwa 80 Pro-
zent der Haushalte in Badersleben,
Dardesheim und Rohrsheim ihren
Strom vom Druiberg.